

30. Willisauer Lauf mit Teilnehmerrekord

Sonnenschein, zahlreiche Zuschauer und ein neuer Teilnehmerrekord prägten den 30. Willisauer Lauf. In den Hauptläufen überzeugten die Einheimischen. Flavia Stutz siegte zum sechsten Mal in Folge.

1155 Laufbegeisterte nahmen am 30. Willisauer Lauf teil – damit wurde der bisherige Teilnehmerrekord deutlich übertroffen. Bei Sonnenschein sorgten zahlreiche Zuschauer am Streckenrand für Lauffeststimmung. Den Auftakt machten wie immer die Jüngsten. Zahlreiche Kinder nahmen an den Schülerläufen, die ab 14.15 Uhr im Städtchen stattfanden, teil. Auf einer 500 Meter langen Runde legten sie zwischen 0.5 und 1.3 Kilometer zurück. Unterstützt wurden sie dabei unter anderem von Luki, dem Maskottchen der Luzerner Kantonalbank, dem Hauptsponsor des Laufes. Um 16.15 Uhr wurden die Teilnehmer des Hauptlaufes auf die Strecke geschickt. Aufgrund der Jubiläumsrunde im Städtchen, welche alle Teilnehmenden nach dem Start zurücklegten, war die Gesamtlänge heuer rund 500 Meter länger als üblich. Trotz Zusatzrunde wurden sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen tolle Zeiten erzielt. Bereits kurz vor 17 Uhr trafen die ersten Läufer getragen vom Publikum im Städtchen Willisau ein. Bei den Männern war mit Kadi Nesero aus Rombach wiederum der Vorjahressieger der Schnellste. Schon früh konnte er sich von seinen Verfolgern lösen und den Sieg mit rund 80 Sekunden Vorsprung nach Hause laufen. Mit 39.41 Minuten realisierte er eine starke Zeit – im Vorjahr war er bei kürzerer Strecke nach 39.04 Minuten im Ziel.

Andreas Meyer „siegte“ im Generationenduell

Dahinter entwickelte sich ein spannender Dreikampf um die weiteren Podestplätze. Der gebürtige Willisauer Andreas Meyer behielt dabei im Dreikampf mit seinen deutlich jüngeren Herausforderern die Oberhand. «Yves Florent Cornillie und Simon Schüpbach haben mich stark gefordert. Ich bin mega happy, dass ich mich gegen die beiden jungen Wilden durchsetzen konnte», so der 32-Jährige. Im Anstieg auf den Mettenberg waren Andreas Meyer sowie die beiden Vereinskollegen Yves Florent Cornillie und Simon Schüpbach noch als Trio unterwegs, hinunter nach Hergiswil drückte Yves Cornillie stets aufs Tempo, so dass Simon Schüpbach abreißen lassen musste. «Yves und ich liefen uns einen Vorsprung von rund 50 Meter heraus. Bei Kilometer acht drosselte Yves dann das Tempo und ich konnte mich von ihm distanzieren», so Andreas Meyer. Auf dem letzten Kilometer gelang es Simon Schüpbach, seinen zwei Jahre jüngeren Vereinskollegen ein- und überzuholen. Rund 30 Sekunden nach Andreas Meyer erreichte der 21-Jährige das Ziel als Drittplatzierter. Yves Florent Cornillie folgte sechs Sekunden später.

Flavia Stutz zum Sechsten

Ein gewohntes Bild zeigte sich derweil bei den Frauen. Flavia Stutz war wiederum eine Klasse für sich. Die Ufhuserin setzte sich bereits kurz nach dem Start an die Spitze des Frauenrennens und baute ihren Vorsprung bis ins Ziel auf 2.45 Minuten aus. Damit realisierte die 22-Jährige den sechsten Sieg in Folge. «Ich habe mir den Sieg im Vorfeld zum Ziel gesetzt und freue mich, dass ich vor vielen bekannten Gesichtern am Streckenrand wiederum gewinnen konnte. Leider war ich fast das ganze Rennen lang alleine unterwegs. Dass ich dennoch so schnell war, erstaunt mich.» 44 Minuten und 40 Sekunden benötigte Flavia Stutz für die Jubiläumsstrecke

- lediglich 14 Männer waren schneller. Wie gut die Leistung einzustufen ist, zeigt ein Blick in die Ranglisten der vergangenen Austragungen. Einzig im Jahr 2015, als Flavia Stutz in 43:41 Minuten Streckenrekord lief, war sie schneller als am Samstag und das trotz Zusatzrunde. Auf Platz zwei folgte wie im Vorjahr die gebürtige Willisauerin Christina Fenk, welche in Wauwil wohnhaft ist. Die Sekundarlehrerin bereitet sich zurzeit auf einen Halbmarathon vor und zeigte sich mit ihrem Resultat vor heimischer Kulisse äusserst zufrieden. Dritte und beste Willisauerin wurde die Cross-Triathletin Ladina Buss, welche vier Minuten auf Flavia Stutz einbüsste. Anita Marti (Grosswangen, 49.12), Esther Glanzmann (Grosswangen, 49.38), Judith Aregger (Hergiswil, 52.20), Vreni Amrein (Buttisholz, 53.02) und Karin Weltert-Stadelmann (Willisau, 53.18) liefen alle in die Top Ten. Doch nicht nur die Schnellsten waren beim Jubiläumslauf Sieger. Jeder 30. Läufer respektive jede 30. Läuferin im Ziel erhielt einen Willisauerringli-Kranz umgehängt.

Team-Run erfreut sich grosser Beliebtheit

Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Hauptlaufes nahmen auch die Staffelläufer das Rennen in Angriff. Bei der dritten Austragung dieser Kategorie waren über 30 Teams bestehend aus drei Läufer am Start. Die Strecke des Hauptlaufes konnte dabei nach Belieben aufgeteilt werden. Der Spass sowie der Teamgeist standen im Vordergrund. Fünf Minuten nach dem Start der Hauptrennen wurden im Städtchen die Jugendlichen der CKW-Nachwuchs-Kategorien ins Rennen geschickt. Über die Distanz von 1.7 Kilometer lief Jana Grüter aus Ettiswil auf Rang drei. Vor der Siegerehrung wurden die vier OK-Mitglieder Pius und Elfi Meyer sowie Heidi Bühler und Jakob Odermatt für ihre 30-jährige Tätigkeit geehrt. Ebenfalls speziell ausgezeichnet wurden Josef Stadelmann aus Eriswil und Pius Stalder aus Willisau, welche alle 30 Läufe absolviert haben. Als schnellste Willisauerin respektive schnellster Willisauer durften sich Ladina Buss und Remo Wyss feiern lassen. Nach der Schlussverlosung ging das Jubiläumsfest mit Unterhaltung vom «Duo Grenzenlos» bis 24 Uhr weiter.